

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 84=104 (1938)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was nützt der beste Theoretiker, was nützt der beste Taktiker, was nützt der flotteste Kerl von einem Zugführer, wenn er vom Fieber ergriffen mit heissem Kopfe hinter seinen Karten schlottert?

Ich hoffe sehr, dass moderner Fünfkampf in den Offizierschulen eingeführt wird. Denn sollten nicht gerade Aspiranten zeigen, dass sie fähig sind, auch körperlich ein Vorbild ihrer Truppe zu werden? Ich möchte dabei nicht nur das Resultat eines solchen Fünfkampfes als alleine massgebend für die körperliche Kriegstüchtigkeit bezeichnen. Immerhin würde eine solche Prüfung eine körperliche Grundlage bilden, von der man sagen könnte: sie ist kriegstüchtig!

MITTEILUNGEN

Moderner Fünfkampf in der Schweiz.

Das Eidg. Militärdepartement teilt mit:

1. Zur Zusammenfassung der gesamtschweizerischen Bestrebungen für Modernen Fünfkampf hat das Eidg. Militärdepartement folgenden Ausschuss bestellt: Vorsitzender: Oblt. Willy Grundbacher, Kdt. Drag. Schwadron 9, Thun; Technisches und Sekretariat: Oblt. Karl Wyss, Fl. Kp. 7, Bern; Vertreter der Schweiz. Offiziersgesellschaft: Inf. Lt. Brandt, Lausanne; Presse und Propaganda: Lt. J.-P. Stauffer, Adj. F. Art. Abt. 7, Bern; Vertreter des Eidg. Militärdepartementes: Oberstlt. Trüb, Sekretariat E. M. D., Bern.

2. Sämtliche Anfragen sind zu richten an das Sekretariat: Oblt. Karl Wyss, Schanzenstrasse 6, Bern. Der Verkehr mit dem Eidg. Militärdepartement vollzieht sich **ausschliesslich** durch den Ausschuss. Vom E. M. D. werden nur diejenigen Kampforganisationen anerkannt, die beim Ausschuss angemeldet sind.

* * *

Das Ziel der Schweizerischen Fünfkampfbewegung ist die körperliche und geistige Ertüchtigung des Soldaten und Offiziers. Genau wie das Material, bedarf auch der Wehrmann einer weitgehenden Anpassung an die moderne Kriegführung. — Das technische Können des Soldaten wird gesteigert, man verlangt von ihm das Maximum an körperlicher und geistiger Widerstandskraft, Anforderungen, denen er nur durch entsprechende Vorbereitung genügen kann, wenn er **kriegstüchtig** sein soll. — Technisches Können und **natürliche** Fähigkeiten ergänzen sich. Ohne das eine nützt das andere nichts. Zweck des modernen Drei- und Fünfkampfes ist, diese natürlichen Fähigkeiten, die dem Manne innewohnen, zu schulen und zu fördern, um ihn **gewandt, mutig und ausdauernd** zu machen.

Militärwettkämpfe Schaffhausen.

25. und 26. Juni 1938.

Die für sämtliche Angehörigen der schweizerischen Armee ausgeschriebenen Konkurrenzen umfassen folgende Disziplinen:

Einzelwettmarsch mit Hindernislauf; Vierkampf, bestehend aus Schiessen, Schwimmen, Wettmarsch und Hindernislauf; Patrouillenaufgaben für Uof.-

Patrouillen der Infanterie und Kavallerie und für Offiziers-Patrouillen der Infanterie; Rennen der Radfahrer. Ausserdem ist die Vorführung verschiedener neuer Waffen vorgesehen.

Diesen Wettkämpfen kommt angesichts der politischen Ereignisse der letzten Zeit erhöhte Bedeutung zu. Nur eine schlagkräftige, jederzeit einsatzbereite Truppe kann die Unabhängigkeit unseres Landes sichern. Bei unserer kurzen Dienstzeit ist aber die ausserdienstliche Aktivität ein unbedingtes Erfordernis zur Erzielung des Kriegsgenügens. Gerade die Militärwettkämpfe sind ein hervorragendes Mittel zur Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit und zur Stärkung des Wehrwillens. Jeder Wehrmann hat die vaterländische Pflicht, seine militärische Ausbildung zu heben, und dies tut er am besten durch Teilnahme an Militärwettkämpfen.

Nach den Wettkampfbestimmungen der Fusstruppen sind nun auch diejenigen der Kavallerie erschienen, welche ein Patrouillen-Reiten vorsehen.

Die Patrouille besteht aus 1 Patr.-Führer (Uof. oder Dragoner) und 3 Reitern. Die Patrouillen-Aufgabe ist folgende:

- a) Strassenritt von ca. 6 km mit Beobachtungsaufgabe und schriftlicher Meldung;
- b) geschnitzelte Piste von ca. 3 km mit Hindernissen;
- c) Schiessen auf Gruppenfeldziel, 3 Schuss pro Mann;
- d) zu Fuss ca. 2 km;
- e) geschnitzelte Piste von ca. 5 km mit Hindernissen.

Bei der Bewertung wird ausser auf Zeit und Schiessresultat auf gute Meldung, soldatisches Auftreten und Kondition der Pferde Gewicht gelegt.

Die detaillierten Wettkampfbestimmungen sind bei den Kavallerievereinen oder bei Oblt. Schachenmann, Fronwagplatz, Schaffhausen, erhältlich.

Für die Radfahrer ist ein Militär-Radrennen ausgeschrieben, bei dem die sportliche Leistung und das kämpferische Moment in den Vordergrund treten. Die Ausschreibungen für das am Sonntag, den 26. Juni stattfindende Rennen sehen eine Strecke von 64 km vor, die von Schaffhausen über Herblingen, Thayngen, Schaffhausen, Löhningen, Neunkirch, Hallau, Beringen, Häglistieg, Griesbach wieder zum Schützenhaus in Schaffhausen führt.

Besammlung 1000, Start 1200 beim Schützenhaus. Die detaillierten Ausschreibungen sind bei den Sektionen des Verbandes Schweizerischer Militärradfahrer, sowie bei Korp. Müller, Hochstrasse 193, Schaffhausen, erhältlich.

Anmeldungen mit gleichzeitiger Einzahlung des Einsatzes von Fr. 2.— sind bis spätestens 13. Juni zu richten an: Sektion Schaffhausen des Verbandes Schweizerischer Militärradfahrer (V. S. M.), Postcheckkonto VIII a 1477 Schaffhausen.

Militärwettkämpfe Schaffhausen 1938.

Offiziersgesellschaft Basel-Stadt.

Die Offiziersgesellschaft Basel-Stadt hielt am 26. April ihre ordentliche Jahresversammlung ab. Tätigkeit im Gesellschaftsjahre 1937/38:

Vorträge: Oberstlt. i. Gst. Däniker: «Materielle Kriegsvorbereitungen»; Oberstlt. Frey: «Vordienstliche Ausbildung»; Major i. Gst. Nager: «Die neuen Führungsgrundsätze der italienischen Armee»; Oberst i. Gst. Iselin: «Die Dienste hinter der Front nach der neuen Truppenordnung»; Oberst Moccetti: «Grundsätze der modernen permanenten Befestigung»; Oberst Vollenweider: «Sanitätsdienstliche Stellen im Gefecht»; Oberst Gyr: «Die Zusammenarbeit von Infanterie und Artillerie»; Major Fröhlich: «Handstreich auf Lüttich, August 1914»; Oberstlt. Werder: «Nivelle und die Frühjahrskämpfe 1917 an der Westfront»; Oberst i. Gst. Frick: «Der Angriff in unserer Landesverteidigung». — **Kurse:** Mg.-Ausbildungskurs, Lmg.-Schiesskurs, Stegbaukurs, Kurs